

SONDERDRUCK

aus

SEM | Radar, 14. Jg., 01/2015

Mastersache Coaching

Jutta Heller¹/Claas Triebel²/Katharina Gallenmüller³

Coaching nimmt im Unternehmenskontext inzwischen eine bedeutende Rolle ein. Demzufolge gibt es starke Bemühungen, den Beruf „Coach“ zu professionalisieren und an gewissen Standards messbar zu machen. In diesem Zusammenhang bieten in Deutschland bislang neun Hochschulen Studiengänge an, die mit einem FIBAA-akkreditieren Abschluss zum Master oder Bachelor im Coaching ausbilden. Diese Hochschulen werden in Hinblick auf den Inhalt ihrer Ausbildung, der Gewichtung von „Coaching“ in ihrem Curriculum und ihrer Rahmenbedingungen näher betrachtet.

1. Definition Coaching

1.1 Coaching in der Arbeitswelt

Neben Trainings nehmen Coachings im Unternehmenskontext einen großen Stellenwert ein. Im Gegensatz zu Trainings, die meist einer konkreten Wissensvermittlung dienen, haben Coachings das Ziel, Personen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen sowie durch Krisensituationen zu begleiten. Standen noch zu Beginn des 21. Jahrhunderts Coaching-Angebote fast ausschließlich für Führungskräfte zur Verfügung, so hat sich der Personenkreis derer, die ein Coaching in Anspruch nehmen seitdem erheblich erweitert. Zum Einen kann dies darauf zurückzuführen sein, dass Coaching wie auch andere Dienstleistungsangebote zunächst in einem hochpreisigen Segment Fuß gefasst hat und in der Folge nun einer größeren Zielgruppe zugänglich wird. Zum anderen werden möglicherweise auch allerlei Angebote als „Coaching“ bezeichnet, die bei näherer Betrachtung Quali-

¹ eMail: jutta.heller@fham.de

² eMail: Claas.triebel@fham.de

³ eMail: Katharina.gallenmueller@gmail.com

tätsanforderungen von Coaching nicht ohne weiteres standhalten würden oder eher als einfache Beratungsangebote zu bezeichnen sind.

Der Fokus von Coaching liegt aus unserer Sicht auf der Erarbeitung „überfachlicher Kompetenzen (Selbst- und Sozialkompetenzen)“ (Lippmann, 2006, S. 29), weniger fachlich-technischer Qualifikationen wie der Handhabung bestimmter Programme oder der Anwendung spezifischer Techniken. Die Stärkung dieser Selbst- und Sozialkompetenzen soll den Coachees dazu verhelfen eine berufliche Anforderung besser bewältigen zu können als vor dem Coaching.

1.2 Professionalisierung von Coaching

Im Jahr 2015 ist „Coaching“ noch immer ein nicht geschützter Begriff, unter dessen Schirm sich verschiedenste Konzepte und Sichtweisen tummeln. Es gibt in Deutschland über 300 Angebote zu Coaching-Ausbildungen, „Coach“ kann sich jedoch jeder nennen, der sich dazu berufen fühlt. In der Vorstellung der breiten Masse spielen in den Begriff meist diffuse Vorstellungen von „etwas Psychologischem“, „Leistungssteigerung“, „persönlicher Weiterentwicklung“ hinein.

Lediglich als Beispiel sei genannt, wie Coaching vom Deutschen Bundesverband Coaching (DBVC) definiert wird, nämlich als:

„...die professionelle Beratung, Begleitung und Unterstützung von Personen mit Führungs- / Steuerungsfunktionen und von Experten in Unternehmen/Organisationen. Zielsetzung von Coaching ist die Weiterentwicklung von individuellen oder kollektiven Lern- und Leistungsprozessen bzgl. primär beruflicher Anliegen.

Als ergebnis- und lösungsorientierte Beratungsform dient Coaching der Steigerung und dem Erhalt der Leistungsfähigkeit. Als ein auf individuelle Bedürfnisse abgestimmter Beratungsprozess unterstützt ein Coaching die Verbesserung der beruflichen Situation und das Gestalten von Rollen unter anspruchsvollen Bedingungen.

Durch die Optimierung der menschlichen Potenziale soll die wertschöpfende und zukunftsgerichtete Entwicklung des Unternehmens/der Organisation gefördert werden.

Inhaltlich ist Coaching eine Kombination aus individueller Unterstützung zur Bewältigung verschiedener Anliegen und persönlicher Beratung. In einer solchen Beratung wird der Klient angeregt, eigene Lösungen zu entwickeln. Der Coach ermöglicht das Erkennen von Problemursachen und dient daher zur Identifikation und Lösung der zum Problem führenden Prozesse. Der Klient lernt so im Idealfall, seine Probleme eigenständig zu lösen, sein Verhalten / seine Einstellungen weiterzuentwickeln und effektive Ergebnisse zu erreichen.

Ein grundsätzliches Merkmal des professionellen Coachings ist die Förderung der Selbstreflexion und -wahrnehmung und die selbstgesteuerte Erweiterung bzw. Verbesserung der Möglichkeiten des Klienten bzgl. Wahrnehmung, Erleben und Verhalten.“ (<http://www.dbvc.de/der-verband/ueber-uns/definition-coaching.html>, abgerufen am 19.01.2015)

Coaching ist damit charakterisiert durch

- Professionalität
- Fokussierung auf Personen und Problemstellungen im beruflichen Kontext
- Weiterentwicklung und Potenzialoptimierung des Coachees
- Individuelles Eingehen auf die Anliegen des Coachees
- Bewusste Selbstentwicklung und Förderung der Selbstreflexion des Coachees

Es ist unzweifelhaft wichtig, dass ein Coach die Fähigkeit besitzt, die eigene Lebenserfahrung zu reflektieren und diese Reflexion zum Wohle des Coachees einzusetzen und dass er es versteht, eine vertrauensvolle Beziehung zu seinen Klienten aufzubauen. Genauso wichtig ist es aber auch, einer Standardisierung der Qualitätsansprüche an Methoden und Grundlagen des Coachings nahezukommen, die ein professioneller Coach beherrschen und – bestenfalls – nach-

weisen können sollte. Die Professionalität eines Coaches kann letztendlich nur dann beurteilt werden, wenn es ein theoretisches Gerüst gibt, das Fähigkeiten und Wissen eines Coaches definiert.

2. Ausbildende Hochschulen im Vergleich

2.1 Auswahlkriterien der verglichenen Hochschulen

Die Stiftung Warentest hat 2012 Qualitätskriterien für eine gute Coaching-Ausbildung zusammengefasst und einige Ausbilder untersucht. Ihre Auswahlkriterien waren dabei allerdings stark von der Organisation der Testung vorgegeben: so mussten die bewerteten Ausbildungen alle berufsbegleitend sein, unter 6.000 Euro kosten, mindestens 80 Stunden umfassen und von Ausbildungszentren in großen Städten (mit > 120.000 Einwohnern) angeboten werden. (Pichler, 2013, S. 20)

Im Folgenden konzentrieren wir uns stattdessen auf die immer häufiger werdenden Ausbildungen an Universitäten und Hochschulen, die mit einem anerkannten Abschluss (Bachelor oder Master) enden. In Deutschland bieten 31 Universitäten und Hochschulen Studiengänge an, in denen ausdrücklich auf den Bereich Coaching eingegangen wird. Grob können die Ausbildungen, die in die Vergleichsstudie eingeflossen sind, in drei Gruppen unterteilt werden:

- Ausbildungen bzw. Studien, die in Seminaren oder Veranstaltungen das Thema „Coaching“ streifen, jedoch nicht vertieft auf die Materie eingehen
- Ausbildungen bzw. Studien, die komplett auf das Thema „Coaching“ konzentriert sind
- Einen Sonderfall bildet die Hochschule für angewandtes Management Erding, deren Studium zwar zum Master Wirtschaftswissenschaften ausbildet, als weiterführenden Schwerpunkt allerdings einen Zweig anbietet, der sich exklusiv auf Coaching konzentriert

Außen vor bleiben in der vorliegenden Betrachtung diverse deutsche Hochschulen, die eine Ausbildung zum Coach als Zertifikatsstudium oder -lehrgang anbieten, die jedoch nicht mit einem akkreditierten Bachelor- oder Mastertitel abschließen.

2.2 Studiengänge, die Coaching beinhalten

In den meisten Studiengängen zum Master in Psychologie und insbesondere Psychologie im wirtschaftlichen oder unternehmerischen Kontext wird der Bereich „Coaching“ in einzelnen, optativen Seminaren oder Vorlesungen behandelt (Übersicht siehe Tabelle 1). Das Spektrum beinhaltet Seminare wie „Training und Coaching in der Personalabteilung“ (Humboldt Universität Berlin) oder „Beratungsformen in der Arbeitswelt“ (Universität Kassel), aber auch Übungen wie „Karriere Coaching“ (Technische Universität Braunschweig). Die Studiengänge, in denen diese Module eingebettet sind legen dabei ihr Hauptaugenmerk auf eine möglichst umfassende Ausbildung in verschiedenen Bereichen, in denen die Psychologie eine Rolle spielt, insbesondere in der Arbeitswelt. Die jeweiligen Studiengänge sollen es den Studierenden ermöglichen, mit einem breiten Fächer an Wissen und Methoden in den Berufsalltag im Unternehmen zu starten und in verschiedenen Berufsfeldern Fuß fassen zu können. Coaching wird hier zumeist als ein Teilbereich der späteren Tätigkeit verstanden, in den durch ein einzelnes Modul Einblick gewährt wird.

	Psychologie	Pädagogik/ Erziehungswissenschaften
Business School Berlin Potsdam - Hochschule für Management, M.A. Wirtschaftspsychologie	Modul/Lehrveranstaltung: "Coaching" (im Kompetenzfeld "Berufsfeldbezogene Handlungskompetenzen")	
FOMM.A., Wirtschaftspsychologie	Lehrveranstaltung "Coaching" (im Themenbereich "Psychologische Handlungskompetenz")	
Freie Universität Berlin, M.Sc. Psychologie	Praxisseminar "Coaching" (im Themenbereich "Praxis- und Forschungsfelder der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsycho-	

	logie")	
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, B.A. Wirtschaftspsychologie	Lehrveranstaltung "Coaching" (im Schwerpunktfach "Personal- und Org.psychologie")	
Hochschule Fresenius M.A. Business Psychology	Veranstaltung: Beratung, Training, Coaching (im Fachgebiet Business Management, Modul "Organisational psychology and Human Resources")	
Hochschule für Technik Stuttgart, B.A. Wirtschaftspsychologie	Modul "Personalentwicklung" mit Inhalt u.a. Coaching (im Schwerpunkt "Human Resources Management")	
Hochschule Harz B.Sc. Wirtschaftspsychologie	Veranstaltung "Coaching" (im Modul "Berufsfeldorientierung"); Durchführen eines eigenen Coaching-Prozesses von Supervision begleitet (im Modul "Praxisprojekt")	
German open Business School - Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung, M.A. Wirtschaftspsychologie	Veranstaltung "Coaching" (im Vertiefungsmodul "Personal- und Arbeitsgestaltung")	
Hochschule Rhein-Waal, B.Sc. A&O-Psychologie	Vorlesung und Seminar mit Inhalt u.a. "Führungskräftecoaching, Mentoring und Mitarbeiterbeteiligung" (im Modul "Organisationsberatung und Evaluation")	
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, B.A. Pädagogik		Seminar "Coaching, Supervision und Beratung in Arbeitsfeldern, Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit" (im Modul "Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik")
Ludwig-Maximilians-Universität München B.Sc. Psychologie; M.Sc. Wirtschafts-, A&O-Psychologie	Seminar "Coaching" (im Modul Diagnostik & Intervention"); Seminar Intervention "Training und Coaching" (im Modul "Intervention bei Individuum, Organisation und Gesellschaft")	

MEDIKON (Steinbeis-Hochschule Berlin in Kooperation mit der Medikona-Akademie Oberhausen), BA. Psychologie	Veranstaltung "Coaching" (im Modul "Methoden- und Handlungskompetenz")	
Technische Universität Darmstadt B.Sc. Psychologie	Modul "Beratung und Coaching" (im Modulstrang "Interdisziplinäre Anwendung")	
Justus-Liebig-Universität Gießen M.Sc. Psychologie	Seminar: "Klinisch Psychologisches Handeln: Stressbewältigung von/für Studierende"	
Universität zu Köln M.Sc. Psychologie, B.A. Erziehungswissenschaften	Seminar "Coaching"; Seminar "Teambuilding, Change Management, Coaching"	Seminar System. Coaching
Humboldt-Universität zu Berlin, M.Sc. Psychologie	Seminar "Training und Coaching in der Personalentwicklung"	
SRH Fernhochschule B.A. Prävention und M.Sc. Wirtschaftspsychologie & Change Management	Lehrveranstaltung: "Change Management III - Ausgewählte individuelle Ansätze: Coaching"; Veranstaltung "Coaching"	
Technische Universität Braunschweig M.Sc. Psychologie	Seminar "Interventionsformen der betrieblichen Weiterbildung am Beispiel von Training, Coaching und Supervision"; Übung "Karriere Coaching - Ausbildung zum Karriere-Coach"	Seminar "Beratung und Coaching: Konzepte und Praxisfelder";
Universität Kassel B.Sc. Psychologie	Vorlesung "Beratungsformate in der Arbeitswelt"	
Universität Regensburg, B.A. Erziehungswissenschaften M.Sc. Psychologie	Seminar "Ausgewählte Themen der A&O-Psychologie "Coaching"; Angebot für Studierende: Ausbildung zum Karriere-Coach" in Kooperation mit der Fachschaft Päd.+Psych.	Seminar "Einführung in das systemische Coaching"

Tab. 1: Einzelveranstaltungen „Coaching“ an deutschen Hochschulen, Studiengänge Psychologie/Pädagogik

Einige wenige Universitäten gliedern Veranstaltungen zum Coaching auch in anderen Studiengängen ein (siehe Tabelle 2).

2.3 Spezielle Coaching-Studiengänge

Mittlerweile bietet eine Handvoll Hochschulen eigene Studiengänge an, die ihre Studierenden klar auf den Beruf „Coach“ hin ausbilden wollen. Dabei ist die Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik &

	Sozialwissenschaften	Humanmedizin	Germanistik
Universität Düsseldorf, B.A. Sozialwissenschaften, Medizin, M.A. Germanistik	Übung "Kommunikative Kompetenz "	Seminar "Kommunikationscoaching" (im Modul "Vor-klinischer Studienabschnitt")	Seminar "Coaching als Gesprächstechnik" (im Modul "Theorie und Geschichte mündlicher und schriftlicher Kommunikation")
Goethe Universität Frankfurt am Main M.A. Sozialwissenschaften	Seminar "Beratung - Mediation - Coaching"		

Tab. 2: Einzelveranstaltungen „Coaching“ an deutschen Hochschulen, andere Studiengänge

Kunst (H:G) mit ihrem Bachelorabschluss die einzige Hochschule, die sich an Hochschulneulinge richtet, alle anderen Studiengänge schließen die Ausbildung mit einem Master und setzen im Normalfall ein abgeschlossenes Hochschulstudium und zumeist Berufserfahrung für die Zulassung voraus (siehe Tabelle 3).

Hochschule	Abschluss
bbw Hochschule	M.A. Coaching, Leadership und Changemanagement
EURO-FH	M.A. Business Coaching und Change Management
Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences	M.A. Beratung in der Arbeitswelt - Coaching, Supervision und Organisationsberatung
Fachhochschule Münster	M.A. Beratung Mediation Coaching
Hochschule für angewandtes Management Erding	M.A. Wirtschaftspsychologie - Business Coaching und Beratung
Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst	B.Sc. Life Coaching
Hochschule Kempten	M.A. Supervision, Organisationsberatung & Coa-

	ching
Management School der Uni Kassel - UNI-KIMS	M.A. Mehrdimensionale Organisationsberatung
Medical School Hamburg	M.A. Innovative Veränderungsprozesse

Tab. 3: Universitäten mit speziellen Coaching-Studiengängen

3. Einzelne Studiengänge im Vergleich

Im Folgenden betrachten wir die Studiengänge, die zum Coach ausbilden wollen, ausführlicher hinsichtlich ihrer Zielsetzung und ihrer spezifischen Modulhalte, ihrer Zulassungsvoraussetzungen – und implizit damit auch ihrer Zielgruppe – und ihrer Dauer.

Der Bachelor-Studiengang „Life Coaching“ an der Hochschule für Gesundheit & Kunst, Technik & Sport umfasst 210 Credit Points. Alle anderen hier betrachteten Studiengänge beinhalten eine Master-Thesis und werden je nach Bundesland mit 90 oder 120 Credit Points bewertet.

3.1 bbw Hochschule: Coaching, Leadership und Change Management

Das Studium verlangt ein vorhergehendes Bachelorstudium jeglicher Richtung oder eine Eignungsfeststellung der bbw Hochschule. Dieser Studiengang verzahnt die Einflussbereiche des Coaching auf der Mikro-, Makro- und Mesoebene von Organisationen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Ausbildung der Führungskraft zum Change-Coach. Dafür werden wissenschaftlich und empirisch fundierte Erkenntnisse zu Coaching Prozessen mit der praxisnahen Ausbildung zum Business Coach kombiniert.

In fünf berufsbegleitenden Semestern werden drei Module studiert:

- Grundlagen und Fachkompetenzen (Inhalte: Strategisches Unternehmensmanagement; Anwendung Selbststeuerungskompetenz und Systematik; Psychologische Grundlagen der Unternehmensführung; Anwendung Systematische Diagnostik und Intervention;

Strategische Personalführung und Mitarbeitermotivation; Anwendung Fallbeispiele)

- Methoden und Kompetenzentwicklung (Inhalte: Theorie der Methodik und praktische Anwendungen; Theorie und Praxis von Changeprozessen; Einzelcoaching ; Methodiken des Konfliktmanagements; Teamcoaching; Facilitating and graphic recording)
- Praxis- und Anwendungswissen (Inhalte: Coaching als Beitrag zum Changemanagement und Leadership; Case-Studies aus Leadership und Changemanagement; Praxisorientierte Projektarbeit unter kollegialem Lehrcoaching; Case-Studie Coach the Coach)

Abschluss: M.A. (Wirtschaftswissenschaften)

Dauer: Fünf Semester berufsbegleitend

Kosten: € 17.850,-

Alter des Studienganges: 2014

Aktuelle Studierendenzahl: Der Studiengang ist vor 2015 noch nicht zustande gekommen.

Information: http://www bbw-hochschule.de/masterstudiengang_coaching_leadership_changemanagement.html

3.2 Euro-FH: Business Coaching und Change Management

Das Masterstudium richtet sich an Hochschulabsolventen mit Abschlüssen aus psychologischen, betriebswirtschaftlichen, pädagogischen oder soziologischen Fachrichtungen mit zweijähriger Berufserfahrung oder über ein Zulassungsverfahren an Personen, die mehrjährige einschlägige Berufs- sowie Führungserfahrung nachweisen können.

Das Studium kombiniert Inhalte des Coaching, Change Management und Leitung von Gruppenprozessen und auch dieses Studium soll, wie das Angebot der bbw, insbesondere für die Beratung und Durchführung bei und von Veränderungsprozessen ausbilden. Das

Studium umfasst neben den regulären Lehreinheiten Praxiselemente einer professionellen Coaching-Ausbildung.

In sechs bis acht Tertialen werden die folgenden Module mittels Studienbriefen vermittelt:

- Organisation und Change Management
- Grundlagen von Coaching und Gruppenprozessen im Change Management
- Theoretische Zugänge und Konzepte
- Handlungsfelder und Akteure im Coaching
- Prozessgestaltung und Methoden im Coaching
- Handlungsfelder und Akteure im Gruppenprozess
- Prozessgestaltung und Methoden im Gruppenprozess
- Handlungsfelder und Akteure in Organisationen
- Prozessgestaltung und Methoden in Organisationen
- Qualität und Professionalität im Business Coaching und Change Management

Parallel dazu werden in sieben Präsenzmodulen unterschiedliche Themen absolviert, was als Coaching-Ausbildung von der EURO-FH bezeichnet wird:

- Organisation und Change Management – Einführung
- Coaching und die Gestaltung von Gruppenprozessen für Change Management
- Theorien für die Praxis
- Interventionen I: Coaching-Kompetenzen
- Interventionen II: Teamprozesse
- Interventionen III: Organisationsentwicklung
- Qualität und Professionalität in der Praxis und ihre Reflexion

Abschluss: M.A. (Business Coaching und Change Management)

Dauer: 24-32 Monate berufsbegleitend

Kosten: € 11.760,- (24 Monate) bzw. € 12.480,-(32 Monate)

Alter des Studienganges: 2011, bisher 23 Absolventen

Aktuelle Studierendenzahl: 160

Information: <http://www.euro-fh.de/studiengaenge/master/business-coaching-change-management-master/>

3.3 Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences: Beratung in der Arbeitswelt – Coaching, Supervision und Organisationsberatung

Voraussetzung für das Studium ist ein Hochschulabschluss oder eine Eignungsprüfung, mindestens drei Jahre Berufserfahrung sowie mindestens zehn in Anspruch genommene arbeitsweltbezogene Beratungssitzungen im Einzelsetting (à 90 Minuten) in Form von Coaching oder Supervision.

In dem eher anwendungsorientierten Studiengang nehmen die Methodik kontextgebundener Beratung sowie sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden zur Evaluation und zur Veränderungsmessung (Wirkungsanalysen) einen hohen Stellenwert ein. Der Master will zu einer allgemein (in der Arbeitswelt) anwendbaren wissenschaftlich fundierten Beratungskompetenz ausbilden, wobei Coaching und Supervision integrale Bestandteile des Beratungsverständnisses sind.

Das Studium umfasst sechs berufsbegleitende Semester mit sieben Modulen:

- Grundlagen von Beratung in der Arbeitswelt - Einführung in die Formen von Coaching und Supervision, Mediation, Konflikt- und Krisenmanagement in unterschiedlichen Kontexten

- Wissenschaftlich fundierte Einzelberatung in multidimensionalen und vernetzten Arbeitszusammenhängen
- Beratung von Teams und Gruppen, Mediation und Konfliktmanagement unter Berücksichtigung diversifizierender Aspekte und internationaler Kontexte
- Coaching und Supervision im Kontext von Organisationen und Institutionen, Personal- und Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung
- Beratungsforschung
- Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
- Praxis und Lehrsupervision

In den letzten beiden Semestern werden die Inhalte parallel von Beratungspraxis, kollegialer Supervision und Lehrsupervision bzw. Lehrcoachings begleitet.

Abschluss: M.A. (Beratung in der Arbeitswelt – Coaching, Supervision und Organisationsberatung)

Dauer: Sechs Semester berufsbegleitend

Kosten: € 12.550,-

Alter des Studienganges: Seit 2008

Aktuelle Studierendenzahl: k.A.

Information: <http://www.macs-frankfurt-university.de/>

3.4 Fachhochschule Münster: Beratung Mediation Coaching

Zugangsvoraussetzung für das Masterstudium ist ein Bachelorstudium in Sozialen Arbeit, der Pädagogik, der Pflege oder der Gesundheit mit einer Mindestabschlussnote 2,3 und mindestens 12 Monate Berufserfahrung im psychosozialen Kontext sowie eine persönliche Eignungsfeststellung.

Der Studiengang will den Studierenden helfen, eine klientenorientierte Haltung zu entwickeln, das Wissen über verschiedene kommunikative Interventionen zu vertiefen und einen individuellen Methodenkoffer zu bestücken, so dass situationsangemessenes Handeln noch besser gelingen kann. Praktisches Erlernen der Methoden und damit die Selbsterfahrung stehen im Fokus. Die Gemeinsamkeiten von Beratung, Mediation und Coaching werden betont und die drei Formate strukturell parallelisiert, womit eine Methodenintegration ermöglicht werden soll.

In fünf berufsbegleitenden Semestern werden die folgenden Module studiert:

- Modulgruppe 1: Allgemeine Grundlagen (Systematische Einführung in das Studium und in Beratung/Mediation/Coaching, Ethik, Recht in BMC, Theorie- und Praxisprojekt + Evaluation)
- Modulgruppe 2: Beratung/Mediation/Coaching in Theorie und Praxis (Beratung I + II, Mediation I+II, Coaching I+II)
- Modulgruppe 3: (Gruppen-)Supervision und Intervision ((Gruppen-) Supervision I+II+III, Intervision I+II)
- Kolloquium+Praxisprüfung und (Gruppen-)Fallsupervision

Abschluss: M.A. (Beratung Mediation Coaching)

Dauer: Fünf Semester berufsbegleitend

Kosten: € 9.760,--

Alter des Studienganges: Seit 2014

Aktuelle Studierendenzahl: 18

Information: <https://www.fh-muenster.de/studium/studiengaenge/masterstudiengaenge.php?studId=146>

3.5 Hochschule für angewandtes Management Erding: Wirtschaftspsychologie – Business Coaching und Beratung

Das Studium der Hochschule für Angewandtes Management baut auf einem Bachelor-Studium der Wirtschaftspsychologie auf, das Ansätze, Denkweisen oder zumindest Methoden verschiedener Fachrichtungen vermitteln soll. Es finden sich Fragestellungen und Lerninhalte aus den Wirtschaftswissenschaften ebenso wie aus der Psychologie, die die Erforschung des Erlebens und Verhaltens von Menschen in wirtschaftlichen Situationen zum Mittelpunkt haben. Im Masterprogramm des Schwerpunkts „Business Coaching und Beratung“ spezialisieren sich die Studierenden während eines kompletten Semesters in allen Bereichen, in die professionelles Coaching hineinreicht.

In elf Modulen während drei Semestern werden die folgenden Themenfelder eingehend bearbeitet:

- Anwendungsorientierte Methoden in der Wirtschaftspsychologie
- Internationale und interkulturelle Aspekte der Wirtschaftspsychologie
- Empirische Forschung in Wissenschaft und Praxis
- Anwendungsorientiertes Modul
- Leadership
- Psychologische Konzepte für Coaching und Beratung
- Methoden und Vorgehensweisen im Coaching und in der Beratung
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Praxisprojekt Coaching
- Karrierecoaching (Wahlpflichtfach nur für die Studierenden des Schwerpunkts)
- Vertiefende Forschungsmethoden

Die Studierenden haben die Möglichkeit, im Wahlpflichtfach Karrierecoaching zu studentischen Karrierecoachs ausgebildet zu werden, und wiederum Studierenden aus niedrigeren Semestern eine Stand-

ortbestimmung hinsichtlich deren Kompetenzen und weiteren beruflichen Orientierung zu ermöglichen. Dieses angewandte Projekt vermittelt große Praxisnähe. Mit insgesamt 15 Präsenztagen, die ausschließlich für die praktische Qualifizierung im Coaching genutzt werden, kann dieser Schwerpunkt mit einer Coaching-Ausbildung gleichgesetzt werden. Durch die wissenschaftliche Fundierung und Begleitung der Präsenzen über eine Online-Plattform erhalten die Studierenden eine umfassende Qualifikation.

Abschluss: M.A. Wirtschaftspsychologie

Dauer: Drei Semester Vollzeit oder sechs Semester Teilzeit. Durch das semivirtuelle Lehrformat kann grundsätzlich berufsbegleitend studiert werden. (Studienorte: Erding, Berlin, Treuchtlingen, Unna)

Kosten: € 7.650,--

Alter des Studienganges: Seit Sommersemester 2008, bisher 23 Absolventen mit dem Schwerpunkt Training & Coaching, verstärkte Fokussierung auf Business Coaching ab Sommersemester 2015

Aktuelle Studierendenzahl: 31

3.6 Hochschule für Gesundheit & Kunst, Technik & Sport: Life Coaching

Zugangsvoraussetzung für das Bachelor-Studium sind die allgemeine Hochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss, der zum Studium an einer Hochschule qualifiziert. Als Besonderheit unter den Hochschulen im Sektor der Coaching-Studien bietet die HG ein Coaching-Studium mit Bachelor-Abschluss (B.Sc.) an.

Das Studium will Fachkenntnisse der Philosophie, Psychologie, Ökonomie, Ökotrophologie und Sportwissenschaften vermitteln, um die Fähigkeit zu erlangen, fächerübergreifende Zusammenhänge zu erkennen und Coaching-Techniken abzuleiten. Es werden Methoden des professionellen Coachings mit Themen der Lebensberatung sowie rechtlichen Grundlagen und empirischer Sozialforschung verbunden. Im sechsten Semester kann zwischen den Schwerpunkten

Coaching, Counselling, Ernährung, Fitness/Wellness und Betriebliche Gesundheit gewählt werden.

Folgenden Module werden im Studium in sieben berufsbegleitenden Semestern abgedeckt:

- Grundlagen der Philosophie
- Grundlagen der Psychologie
- Grundlagen der Sportwissenschaften
- Grundlagen der Ökotrophologie
- Fremdsprache
- Lebensplanung und Persönlichkeitsentwicklung
- Persönlichkeits- und Sozialpsychologie
- Trainingswissenschaften
- Anatomie und Physiologie
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Rechtliche Grundlagen
- Gesundheitspsychologie
- Prävention und Regeneration
- Ernährungswissenschaft
- Grundlagen Beratung und Coaching
- Berufsfelder und Geschäftsmodelle - Life Coaching
- Diagnostik und Psychopathologie
- LDS, Trainingsplanung und -steuerung
- Lebensstile und Ernährung
- Konfliktmanagement und Mediation
- Praxissemester

- Schwerpunkt-Projektseminar
- Empirische Sozialforschung
- Schwerpunkt (Coaching, Councelling, Ernährung, Fitness/Wellness oder Betriebliche Gesundheitsförderung)
- Wahlpflichtfächer
- Kolloquium
- Fallstudie

Abschluss: B.Sc. (Life Coaching)

Dauer: Sieben Semester berufsbegleitend

Kosten: € 15.510,-

Alter des Studienganges: Start ab Wintersemester 2015/2016

Information: http://my-campus-berlin.com/Life_Coaching_B_Sc.541.0.html

3.7 Hochschule Kempten: Supervision, Organisationsberatung und Coaching

Zugangsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium und eine mind. zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss des Studiums. Die Zulassungsvoraussetzungen zur Ausbildung als Supervisor/in sind mindestens dreijährige Berufserfahrung, Teilnahme an längerfristigen Fort- oder Weiterbildungen im Umfang von insgesamt mindestens 300 Unterrichtsstunden zum Erwerb personaler, methodischer und anderer beraterrelevanter Kompetenzen sowie Teilnahme an mehreren Supervisionsprozessen oder an anderen Formen arbeitsweltbezogener Beratung in unterschiedlichen Settings (mindestens 30 Sitzungen und zumindest teilweise bei von der DGSV anerkannten Supervisor/innen) vor Beginn der Supervisionsausbildung.

Das Studium will wissenschaftlich fundierte Methoden vermitteln, die die Studierenden in die Lage versetzen, Gestaltungs- und Verän-

derungsprozesse zu initiieren, zu leiten oder beratend zu begleiten. Es sollen Kompetenzen im Bereich der Situationsanalyse, Motive und Handlungen, der Fähigkeit der dialogbezogenen Beratung, der Gestaltung von Veränderungsprozessen sowie der reflexiven Begleitung von Organisationen und deren Führungskräften vermittelt werden. Der Studiengang qualifiziert zur Aufnahme in die DGSv (Deutsche Gesellschaft für Supervision) ohne weitere Aufnahmeprüfungen.

In sechs berufsbegleitenden Semestern werden die folgenden Modulgruppen unterrichtet:

- Supervision & Coaching
- Organisationsberatung
- Feldbezogene Vertiefung
- Prozess- und Projektmanagement
- Supervisionspraxis (fakultativ)

Abschluss: M. A. (Supervision, Organisationsberatung & Coaching)

Dauer: Sechs Semester berufsbegleitend

Kosten: € 10.130,-

Alter des Studienganges: Seit 2013

Aktuelle Studierendenzahl: 40

Information: <http://www.hochschule-kempton.de/weiterbildung/master-supervision.html>

3.8 Management School der Uni Kassel: Mehrdimensionale Organisationsberatung

Zugangsvoraussetzungen für den Studiengang ist ein abgeschlossenes Bachelor-Studium sowie mindesten drei Jahre Berufserfahrung, die Teilnahme an Supervisionsprozessen oder anderen Formen arbeitsweltlicher Beratung in unterschiedlichen Settings im Ausmaß von 30 Stunden, die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen im

Umfang von 300 Stunden und studienrelevante Kenntnisse und Erfahrungen.

Der Studiengang fokussiert die Entwicklung der eigenen Person als Agent von Beratungsprozessen. Als mehrdimensionaler Studiengang umfasst der Master die drei Beratungsformate Supervision, Coaching und Organisationsberatung in den sozialen Systemen von Individuen, Paaren und Triangeln, Gruppen und Organisationen. Er ist aus dem Studiengang „Supervision“ erwachsen und hat eine gruppendedynamische Ausrichtung. Der Studiengang qualifiziert zur Aufnahme in die DGSv (Deutsche Gesellschaft für Supervision) ohne weitere Aufnahmeprüfungen.

In sechs berufsbegleitenden Semestern werden die folgenden Module unterrichtet:

- Grundlagen der Mehrdimensionalen Organisationsberatung
- Einzelberatung
- Beratung von Gruppen
- Beratung von Organisationen
- Spezielle Herausforderungen in der Beratung
- Beratungspraxis

Abschluss: M.A. (Mehrdimensionale Organisationsberatung)

Dauer: Sechs Semester berufsbegleitend

Kosten: € 14.100,-

Alter des Studienganges: Seit 2007

Aktuelle Studierendenzahl: ca. 75

Information: <http://www.unikims.de/mdob/mehrdimensionale-organisationsberatung>

3.9 Medical School Hamburg: Innovative Veränderungsprozesse – Coaching und Systementwicklung

Voraussetzung für das Angebot der MSH ist ein vorhergehender Hochschulabschluss und eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einschlägigen Berufen.

Die MSH kombiniert in ihrem Angebot die Anwendung von kreativen Medien und klassischen Coachingtools aus dem systemischen Coaching. Die Hochschule will bei den Studierenden die Geisteshaltung des Künstlers und ein tiefgreifendes Verständnis von Steuerung, Kreativität und Innovation fördern, um den heutigen Problemen im Wirtschaftsalltag flexibel begegnen zu können. Die Kunst soll in der späteren beruflichen Beraterarbeit eine zentrale Rolle spielen.

In sechs Semestern werden 25 Module gelehrt:

- Kontrakt, Setting, Beratungsmodelle
- Coachingforschung
- Arts and Change
- Veränderungsprozesse
- Innovation und Transformation I + II
- Poesieorientierte Methoden im Coaching
- Musikorientierte Methoden im Coaching
- Tanzorientierte Methoden im Coaching
- Theaterorientierte Methoden im Coaching
- Coaching von Teams und Gruppen
- Beraterische Grundhaltung und Ethik
- Personalentwicklung und Wissensmanagement
- Beratungsgespräch 1 + 2
- Organisationen 1 + 2
- Inszenierung im professionellen Kontext

- Projektleitung komplexer Systeme
- Politische Dimensionen in öffentlichen Systemen
- Aesthetics 1 + 2
- Philosophie und Veränderung
- Präsentation Portfolio
- Forschungskolloquium

Semesterübergreifend werden als Praxisleistungen verlangt:

- Studio 1 + 2
- Coachingtraining
- Lehrcoaching / Supervision
- Portfolio

Abschluss: (M.A. Innovative Veränderungsprozesse)

Dauer: Sechs Semester berufsbegleitend

Kosten: € 14.220,-

Alter des Studienganges: seit 1999

Aktuelle Studierendenzahl: 200 (15/Semesterbeginn)

Information: (<http://www.arts-and-change.de/studiengaenge/masterstudiengang-coaching-systementwicklung/>)

4. Zusammenfassung

Allen Studiengängen ist gemein, dass Sie für eine beratende Tätigkeit in der Wirtschaft ausbilden wollen – die Zielgruppe kann dabei jedoch durchaus variieren. So richtet sich das Angebot der FH Münster und der Hochschule Kempten eher an Tätigkeitsfelder im Umfeld des Sozial- und Gesundheitswesens. Während die bbw und die MACS sich eher an (zukünftige) Führungskräfte wenden, die in ih-

rem Führungsalltag auch beratende Komponenten integrieren wollen, spricht die Euro-FH, die Hochschule Kempten, die Uni Kassel und die MSH eher Berater und Coaches an. Die H:G als Ausnahme richtet sich an Studien- und Berufsanfänger, von der HG, der bbw und der HAM wird ein abgeschlossenes Erststudium und von allen anderen Hochschulen zusätzlich berufliche Erfahrung als generelle Zulassungsvoraussetzung gefordert.

Eine spezielle Vertiefung in Coachingmethoden und -praxis innerhalb des regulären Studiums bietet die HAM durch ihr Angebot eines kompletten Schwerpunktsemesters „Business Coaching & Beratung“. Die Euro-FH bietet eine Coaching-Ausbildung in Präsenzseminaren an (allerdings mit einem breiten Themenfeld zu Organisationsentwicklung und Gruppendynamik), während das Studium der FH Münster zur Zertifizierung als Coach (nach den Kriterien des Deutschen Coaching Verbands DCV) qualifiziert.

Das Studium an der FH Münster qualifiziert desweiteren zur Zertifizierung als MediatorIn (Bundesverband Mediation BM).

Ein Modell, das eine externe Ausbildung zum/zur SupervisorIn in das Studium integriert, haben die Hochschule Kempten sowie die Universität Kassel. Bei beiden beinhaltet der Master somit eine DGSv-Qualifizierung, die zur Aufnahme in den DGSv ohne weitere Prüfungen berechtigt.

Die MSH betont die Integration des künstlerischen Ansatzes in die Tätigkeit des Coaches und legt Wert auf kunst-orientierte Ansätze im Coaching (z.B. poesieorientierte Methoden im Coaching etc.), die studienbegleitend im praktischen Coachingtraining trainiert werden.

5. Abschluss

Aus der im vorangegangenen Abschnitt angestellten Marktanalyse wird deutlich, dass Coaching an unterschiedlichen Hochschulen über das Bundesgebiet einen Platz gefunden hat. Auch wenn die einzelnen Module an den einzelnen Hochschulen zuweilen ähnliche Titel aufweisen, so ist doch unklar, welche Inhalte sich im Einzelnen darunter verbergen. Die inhaltliche Ausrichtung orientiert sich mög-

licherweise stark an der Überschrift, die dem jeweiligen Studiengang gegeben wurde.

In diesem Zusammenhang muss berücksichtigt werden, dass sich die genannten Studiengänge in einem Marktumfeld bewegen. Sie konkurrieren also miteinander um Studierende. Vor diesem Hintergrund ist das Bestreben verständlich, mit jedem Angebot bzw. mit der Beschreibung desselben ein bestimmtes Marktsegment besetzen zu wollen. Ein Marktsegment, das einen möglichst engen Bezug zu möglichen späteren Tätigkeitsfeldern der Studierenden aufweist. Es stellt sich jedoch die Frage, ob die darunter liegenden Inhalte wirklich trennscharf voneinander sind. Weiterführend stellt sich die Frage, ob eine solche Trennschärfe überhaupt im Sinne einer akademischen Herangehensweise an das Thema Coaching liegen sollte.

Wissenschaftlich orientierte Ausbildungen an Hochschulen sollten ja allgemeingültige Modelle vermitteln, die im Anschluss auch und insbesondere auf neue, unbekannte Situationen hin angewandt werden können. Ausbildungen an Hochschulen sollten also Kompetenzen fördern. Kompetenzen, die über den bloßen singulären Anwendungsfall hinweg Gültigkeit haben und sich langfristig und nachhaltig in einer sich verändernden Arbeitswelt bewähren können.

Reizvoll wäre deshalb eine Verallgemeinerung von Qualitätsstandards, die von Hochschulen einzuhalten sind, wenn sie sich als Hochschulen bezeichnen, die sich bzw. ihren Studiengängen das Label „Coaching“ aufdrücken.

So wie jede/r Voll-Psychologe/in in seinem Studium mit der Attributionstheorie, mit der Dissonanztheorie, mit der klassischen Testtheorie und mit dem Rubikon-Modell von Heckhausen zu tun bekommt, sollte es auch einen Kanon von psychologischen Coaching-Basics geben, die in einem BA- oder Master-Studiengang auftauchen, der den Begriff „Coaching“ im Titel führt.

Ein solcher Kanon würde die Professionalisierung der hochschulseitigen Coaching-Ausbildungen deutlich befördern. Konkurrenzgedanken sollten in diesem Feld außer Acht gelassen werden. Denn Professionalität und Qualität entstehen durch die Verständigung auf

gemeinsame Standards. Standards freilich, die nicht zum Korsett werden dürfen, sondern vielmehr einen Rahmen bieten, innerhalb dessen sich Lehrende, Lernende und Kund/innen auskennen. Durch Kooperation und Verständigung auf diesem Feld können die Beteiligten wesentlich mehr gewinnen als verlieren als wenn sie sich im Klein-Klein alltäglicher Konkurrenz verlieren.

Wir, das Institut für Qualität im Coaching der Hochschule für Angewandtes Management, möchten hierzu unseren Beitrag leisten. Einerseits durch unseren jährlich stattfindenden Coaching-Kongress in Erding und andererseits durch einen Herausgeberband „Qualität im Coaching“ (Arbeitstitel), in dem namhafte Autor/innen auf wissenschaftlicher Basis über Qualitätskriterien in unserem Berufsfeld diskutieren. Wir möchten herzlich zum konstruktiven, kontroversen und lebhaften Austausch einladen.

Literatur

Lippmann, E. (Hrsg.) 2006: Coaching. Springer

Pichler, M. 2013: Coach-Ausbildungen im Test. In: wirtschaft+weiterbildung 11/12_2013, S. 20

Diverse Auskünfte der Hochschulen per Telefon, Post und eMail

Anmerkung: Die Angaben zu den verschiedenen Studiengängen wurden aufgrund der öffentlich zugänglichen Materialien nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.